



6. September 2018

Mehr Zeit und neue Spielräume für den Unterricht: Die Stundentafel für das neue G9 in NRW

I. Die neue Stundentafel

Stundentafel für die Sekundarstufe I – Gymnasium (G9)				
Lernbereich/Fach	Klasse	Kontingent 5 und 6	Kontingent 7 bis 10	Kontingent Gesamt S I
Deutsch		9	13	22
Lernbereich Gesellschaftslehre ⁴⁾		6	17	23
<ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde • Geschichte • Politik/Wirtschaft 				
Mathematik		9	13	22
Lernbereich Naturwissenschaften ⁵⁾		6	17	23
<ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Chemie • Physik 				
Englisch		9 (4)	13 (14)	22 (18)
Zweite Fremdsprache ⁶⁾		- (5)	15 (14)	15 (19)
Künstl./musisch. Bereich		7	10	17
Religionslehre/Praktische Philosophie		4	8	12
Sport		7	11	18
Wahlpflichtunterricht ⁷⁾		-	6	6
Kernstunden		57	123	180
Ergänzungsstunden ³⁾			0-8	0-8
Wochenstundenrahmen ²⁾		Klasse 5+6: 28-30 Stunden	Klasse 7-10: 30-33 Stunden	
Gesamtwochenstunden ¹⁾				180-188
Zusätzlich: Bis zu 5 Stunden herkunftssprachlicher Unterricht				

II. Wochenstunden- und Unterrichtsstundenvergleich

Studentafel für die Sekundarstufe I – Gymnasium (G9)						
Lernbereich/Fach	Klasse	G9 neu Kontingent Wochenstunden den Gesamt S I	Vergleich zu G8		Vergleich zu G9 alt	
			Wochenstunden den Gesamt S I	Unterrichtsstunden den Gesamt S I	Wochenstunden den Gesamt S I	Unterrichtsstunden den Gesamt S I
Deutsch		22	+3	+120	0	+/- 0
Lernbereich Gesellschaftslehre ⁴⁾		23	+5	+200	+1	+40
• Erdkunde						
• Geschichte						
• Politik/Wirtschaft						
Mathematik		22	+3	+120	+1	+40
Lernbereich Naturwissenschaften ⁵⁾		23	+3	+120	+1	+40
• Biologie						
• Chemie						
• Physik						
Englisch		22 (18)	+4	+160	0	+/- 0
Zweite Fremdsprache ⁶⁾		15 (19)	+1	+40	+1	+40
Künstl./musisch. Bereich		17	+3	+120	0	+/- 0
Religionslehre/Praktische Philosophie		12	+2	+80	0	+/- 0
Sport		18	+3	+120	+1	+40
Wahlpflichtunterricht ⁷⁾		6	0*	+/- 0	0*	+/- 0
			* 3. FS siehe ⁷⁾			
Kernstunden		180	+27 bis +29	+1.080 bis 1.160	+1	+40
Ergänzungsstunden ³⁾		0-8	-2 bis -12	-80 bis -480	+0 bis +8	+0 bis +320
Wochenstundenrahmen ²⁾						
Gesamtwochenstunden¹⁾		180-188	+22 bis +25	+880 bis 1.000	+1 bis +9	+40 bis +360
Zusätzlich: Bis zu 5 Stunden herkunftssprachlicher Unterricht						

- ▶ Eine Stunde dieser Studentafel entspricht bei durchschnittlich 40 Schulwochen im Schuljahr in etwa 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. **Beispiel:** Drei zusätzliche Deutschstunden dieser Studentafel gegenüber G8 bedeuten ca. 120 zusätzliche Unterrichtsstunden in diesem Fach.
- ▶ Die Tabelle verdeutlicht: Die Gymnasien haben durch die Einführung des neuen G9 für einen G9-Jahrgang **im Vergleich zum vorherigen G8 bis zu 1.000 Unterrichtsstunden mehr zur Verfügung.**
Im Vergleich zum alten G9 (vor 2005) sind es mindestens 40 bis zu 360 Unterrichtsstunden mehr (für Schülerinnen und Schüler, für die alle acht Ergänzungsstunden verbindlich sind).

III. Erläuterungen zur G9-Studentafel

1) **Gesamtwochenstunden**

Von Klasse 5 bis Klasse 10 sind insgesamt **180** (ohne Ergänzungsstunden) **bis 188 Wochenstunden** (mit Ergänzungsstunden) zu leisten. Diese Gesamtwochenstunden verteilen sich auf sechs Schuljahre.

2) **Wochenstundenrahmen**

In den Klassen 5 und 6 haben Schülerinnen und Schüler 28 bis 30 sowie in den Klassen 7 bis 10 insgesamt 30 bis 33 Unterrichtsstunden pro Woche (zzgl. möglicher Stunden für herkunftssprachlichen Unterricht).

3) **Ergänzungsstunden**

Ergänzungsstunden können zur Profilbildung verwendet werden und dienen der zusätzlichen individuellen Förderung in Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen oder in den Naturwissenschaften (besonders dann, wenn damit eine Klassenwiederholung oder ein Schulformwechsel vermieden werden kann).

4) **Stärkung der ökonomischen Bildung im Lernbereich Gesellschaftslehre**

Die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft können in den sechs Schuljahren insgesamt mit jeweils mindestens sieben Wochenstunden unterrichtet werden (= 21 Wochenstunden). In der Klasse 10 werden in der Regel alle drei Fächer unterrichtet. Darüber hinaus sind **2 Wochenstunden explizit für die Stärkung der ökonomischen Bildung** vorgesehen.

5) **Stärkung der informatischen Bildung im Lernbereich Naturwissenschaften**

Die Fächer Biologie, Chemie und Physik müssen in den sechs Schuljahren insgesamt mit jeweils mindestens sieben Wochenstunden unterrichtet werden (= 21 Wochenstunden). Der Unterricht im Fach Chemie beginnt in der Regel ab Klasse 7. In der Klasse 10 werden in der Regel alle drei Fächer unterrichtet. Darüber hinaus sind **2 Wochenstunden explizit für die Stärkung der informatischen Bildung** vorgesehen.

6) **Zweite Fremdsprache**

Wird die zweite Fremdsprache bereits ab Klasse 5 unterrichtet, wird Englisch in den Klassen 5 und 6 mit jeweils zwei Wochenstunden unterrichtet. In diesem Fall gelten die Stundenzahlen in Klammern (der zusätzliche Einsatz von Ergänzungsstunden für die zweite Fremdsprache ist in diesem Fall erforderlich).

7) **Wahlpflichtunterricht**

Der Wahlpflichtunterricht findet in den Klassen 9 und 10 statt. Für einen etwaigen Unterricht in der dritten Fremdsprache sind insgesamt acht Wochenstunden, d.h. der Einsatz von zwei Ergänzungsstunden, vorzusehen.

IV. Zeitressourcen in der neuen Stundentafel

- ▶ Jedes Fach bzw. jeder Lernbereich erhält mehr Gesamtwochenstunden als unter G8 aufgrund des zusätzlichen Schuljahres.
- ▶ Jedes Fach bzw. jeder Lernbereich erhält mindestens so viele Gesamtwochenstunden wie im alten G9 vor 2005 (untere Bandbreite).
- ▶ Der Stundenumfang des Wahlpflichtbereichs bleibt unverändert.
- ▶ Alle Kernfächer (Deutsch, Mathematik, Englisch) erhalten gleich viele Gesamtwochenstunden und werden quantitativ gegenüber G8 gestärkt.
- ▶ Die Lernbereiche Naturwissenschaften und Gesellschaftslehre erhalten gleich viele Gesamtstunden und werden quantitativ gegenüber G8 und G9 alt gestärkt.
- ▶ Die ökonomische Bildung und informatische Bildung werden durch eine explizite Ausweisung gestärkt.
- ▶ Die zweite Fremdsprache wird zeitlich verschoben, aber in der Summe quantitativ gestärkt.
- ▶ Der Religionsunterricht und Praktische Philosophie erhalten weiterhin so viele Stunden, dass sie durchgehend 2-stündig unterrichtet werden können.
- ▶ Der Sport erhält so viele Stunden, dass er im Durchschnitt 3-stündig unterrichtet werden kann.
- ▶ Der künstlerisch-musische Bereich erhält die durch die G8-Einführung verlorenen Stunden zurück.
- ▶ Spielräume für eine zusätzliche individuelle Förderung sowie für die schulische bzw. schülerbezogene Profilbildung bleiben bei einem differenzierten Einsatz von Ergänzungsstunden möglich, über den die jeweilige Schule entscheidet.